

Protokoll der 2. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses am Dienstag, 18. November 2003

Beginn: 17.00

Ende: 20.15

Anwesende:

Dir. Mag. Dr. Friedrich Anzböck

Lehrervertreterinnen: Mag. Katrin Dirnberger, Mag. Sabine Heinrich, OStR. Mag. Christa Köllner

Elternvertreter: Michael Culka, Constanze Kostal, Reinhard Peschel

SchülervertreterInnen: Marvin Kopp, Sabine Stöger, Marian Kogler

Unterstufensprecherin: Charisma Sattler

Als Gast: Schulärztin Dr. Maria Müllner

Tagesordnung

1. Vorstellung der neuen Mitglieder

Direktor Anzböck begrüßt den SGA und stellt dessen neue Mitglieder vor und teilt die Broschüre „Rechtliche Grundlagen für Entscheidungen des SGA“ aus.

2. Gespräch mit dem Buffetbetreiber, Herrn Russel

Herr Russel ist der Einladung zu einem Gespräch im Rahmen der SGA-Sitzung nicht nachgekommen.

Dem Wunsch des SGAs den Verkauf von warmen Speisen auf bestimmte Zeiten einzuschränken, welcher dem Buffetbetreiber schriftlich vom Direktor mitgeteilt wurde, ist Herr Russel nicht nachgekommen. Die Schulärztin weist auf die Wichtigkeit einer gesunden Ernährung hin (s. Beilage 1). Die Frage „Wollen wir ein gesundes Schulbuffet?“ wird eingehend diskutiert, wobei auch mehrere Szenarien zur Frage „Wie gehen wir weiter vor, wenn der Vertrag mit Hr. Russel gekündigt wurde?“ angedacht und besprochen werden. Die Schülervertretung wünscht sich weniger Süßigkeiten, gute Mittagsmenüs und ein frisches Warenangebot. Die Schulärztin wird mit KollegInnen an anderen Schulen, die gut funktionierende Schulbuffets haben, Kontakt aufnehmen. Herr Culka wird in der nächsten Elternvereinsitzung am 27. November erheben, ob die Eltern ein „gesundes Schulbuffet“ wollen. Auch innerhalb des Lehrerkollegiums wird es diesbezüglich eine Umfrage geben.

Der Antrag zur Durchführung einer Ernährungsumfrage bei 11-jährigen Jugendlichen (Geburtsjahr 1992) durch das Institut für Ernährungswissenschaften (s. Beilage 2) wird einstimmig angenommen.

3. Schwimmunterricht in den 2. Klassen

Direktor Anzböck bringt seinen Ärger mit Eltern bezüglich des ganzjährigen Schwimmunterrichts zum Ausdruck. In Zukunft wird mit den Schüler/innen der 2. Klassen nur mehr in Form geblockten Nachmittagsunterrichts geschwommen; der Lehrplan schreibt Schwimmen als Kernbereich vor. Mag. Köllner und der Direktor geben zu bedenken, dass der Schwimmunterricht über das ganze Jahr verteilt 6 zusätzliche Stunden für (Jung-)LehrerInnen bedeutet.

4. Vorbereitung der autonomen Entscheidung: schulautonome frei Tage im Schuljahr 2004/05

Die möglichen schulautonomen Tage werden besprochen (Variante a: 25.10.2004 (pädagogischer Tag), 27.10. - 30.10.2004; b) 25.10.2004 (pädagogischer Tag), 3.11. - 6.11.2004). Eine Ausweitung der 5-Tage-Woche auf die ganze Schule würde die Entscheidung für die Festlegung der schulautonomen Tage beeinflussen, daher stehen weitere Vorschläge zu diesem Zeitpunkt nicht zur Debatte. Bis zur nächsten SGA-Sitzung erhebt die Elternvertretung; welche Wünsche es diesbezüglich unter den Eltern gibt. Gleiches wird durch die Lehrervertreter und Schülervertreter gemacht.

8. Reihungskriterien für die Schüleraufnahme 2004/05

Die Reihungskriterien (s. Beilage 3) wurden einstimmig angenommen.

5. Hausordnung

Die Schülervertretung weist darauf hin, dass das Aufsperrern des Seiteneinganges in der 10 Uhr und 12 Uhr Pause bis jetzt nicht geklappt hat. Direktor Anzböck wird dem nachgehen.

Direktor Anzböck spricht Lob und Dank aus. Das Reinigen des Raucherhofes hat in der letzten Woche sehr gut geklappt.

6. Straßensammlung der Kinderkrebshilfe

Direktor Anzböck informiert über den Ablauf der Straßensammlung. Der Vorschlag diese durch die 3. Klassen durchführen zu lassen wird einstimmig angenommen.

7. Vorläufiger Terminplan für das Sommersemester 2003/04

Nach einer eingehenden Diskussion zur Frage, ob es einen oder zwei Sprechtage geben soll, wird der Vorschlag einen Sprechtag zu haben mit 4:2 (2 Stimmenthaltungen) angenommen. Als Termin wird Freitag, der 27. Februar festgelegt. Man einigt sich darauf, im nächsten Jahr den Elternsprechtag bereits in der ersten SGA-Sitzung festzulegen.

Korrektur: Di, 24.2. 17.00-18.30: 3. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses im Schuljahr 2003/04

9. Allfälliges

- Die Anträge von Mag. Christine Hinteregger und Mag. Ewald Steinmetz (s. Beilagen 4 + 5) eine Schulveranstaltung (Sprachreise nach Malta mit 6b) bzw. eine schulbezogene Veranstaltung (Sprachreise nach Malta mit 6a) durchzuführen werden einstimmig angenommen.
- Die Teilnahme an einer Schülerbefragung (s. Beilage 6) durch die bilinguale Handelsakademie im 13. Bezirk wird abgelehnt.
- Der Antrag von Selver Islamaj (s. Beilage 7) Mediatoren an unserer Schule auszubilden wird abgelehnt. Mag. Dirnberger regt die Ausbildung von Peer-Mediatoren durch professionelle Trainer an.
- Das Ansuchen von Hr. Randal May Tennisstunden an unserer Schule anzubieten (s. Beilage 8) wird begrüßt. Die Umsetzung hängt von der Nachfrage seitens der SchülerInnen bzw. der Verfügbarkeit der Turnsäle ab.
- Die Schülervertretung stellt das System „Klassenräte“ vor. In der nächsten Sitzung soll anhand von konkreten Unterlagen über Empfehlung dieser Klassenräte durch den SGA diskutiert werden.
- Mag. Dirnberger stellt das Evaluationsprojekt des Stadtschulrates vor und bittet den Elternverein und die Schülervertretung um ihre Unterstützung.
- Direktor Anzböck äußert seinen Unmut darüber, dass sich Ansuchen um Beurlaubungen vor schulfreien Tagen seitens der Eltern häufen und er ersucht die Elternvertreter im SGA den Eltern mitzuteilen, dass dies nicht in Ordnung ist.
- Die Schülervertretung spricht ihren Unmut über das Logenbuch aus, wobei jedoch die Einführung dieses Logenbuches Erfolg gezeigt hat.
- Direktor Anzböck gibt eine Antwort auf die Frage, warum am Samstag der Vordereingang geschlossen ist: es handelt sich dabei um die Behebung eines Sicherheitsproblems, da wiederholt am Samstag schulfremde Personen gegen Mittag versucht haben, in Klassen zu gehen und Schüler/innen zu besuchen.

Termin der nächsten SGA-Sitzung:

Dienstag , 24.2. 2004, 17.00-18.30: 3. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses im Schuljahr 2003/04

für das Protokoll

M. Anzböck



Direktor